

zur Ausschüttung bringen zu können, muss der Gewinn der darauf folgenden Jahre zuvörderst dazu benutzt werden, die auf diese 6% Vorz.-Div. restierenden Beträge nachzuzahlen, ehe auf die St.-Aktie ein Gewinn zur Verteilung gelangt.

**Hypothek:** M. 51 305.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Kassa 1915, Bankg. 104 025, Debit. 45 868, Waren 62 939, Grundstücke u. Gebäude 266 400, Werkzeug 1, Pferde u. Wagen 1, Utensil. u. Mobil. 1, Masch. 10 000, Avale 600. — Passiva: A.-K. 400 000, Kredit. 14 063, unerhob. Div. 2000, Talonsteuerrückst. 800, Res.-F. 17 000, Delkr.-Kto 6000, Kriegssteuerrückst. 6600, Avale 600, Gewinn 44 687. Sa. M. 491 751.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. 2224, Unk. 50 609, Dubiose 834, Abschreib. 13 797, Gewinn 44 687. — Kredit: Vortrag 1290, Waren 110 862. Sa. M. 112 152.

**Dividenden 1907—1918:** Vorz.-Aktien: 7, 7 $\frac{1}{2}$ , 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 8, 7%; St.-Aktien: 7, 7 $\frac{1}{2}$ , 6, 6, 4, 2, 0, 0, 6, 8, 7%.

**Direktion:** Reinh. Weingart. **Aufsichtsrat:** Vors. Bankier Gustav Unger, Berlin; Bank-Dir. Otto Wolff, Erfurt; Prof. Dr. Kötschau, Düsseldorf.

**Prokurist:** Sophron Pechtold.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Erfurt: Mitteldeutsche Privatbank A.-G. Fil.

## Act.-Ges. Mechanische Bautischlerei und Holzgeschäft

in Liquidation in Oeynhausen in Westfalen (Bad Oeynhausen).

**Gegründet:** 20./6. 1880. Die G.-V. v. 19./5. 1904 beschloss die Liquidation der Ges. Die Ges. übernahm von dem früheren Inhaber C. Schmidt die in Oeynhausen bestehende mechan. Bautischlerei nebst Holzhandlung. Der Verlust stieg 1909 von M. 342 614 auf M. 351 935, bis 1915 auf M. 358 109, 1916 auf M. 358 688, 1917 auf M. 359 463.

**Kapital:** M. 360 000 in 720 Aktien à M. 500. Das A.-K. ist verloren.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstücke 65 000, Debit. 5, Verlust 359 841. — Passiva: A.-K. 360 000, Kredit. 64 846. Sa. M. 424 846.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 359 463, Unk. 552. — Kredit: Pacht u. Miete 175, Verlust 359 841. Sa. M. 360 016.

**Dividenden 1886—1903:** 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 2, 8, 9, 5, 0, 0, 0, 0, 2, 4, 0, 0, 0%.

**Liquidatoren:** Bank-Dir. C. Junkermann, Heinr. Timmerberg.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 5) Vors. Zimmermeister H. Timmerberg sen, Bankdir. Harry Peters, Fabrikant Paul Timmerberg, Bad Oeynhausen.

## Oldenburger Möbelmagazin in Oldenburg.

**Zweck:** Ausstellung u. Vertrieb von Möbeln u. Dekorationsstücken.

**Kapital:** M. 27 000 in Aktien. **Hypotheken:** M. 62 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quart. (Januar-März).

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Immobil. 72 800, Vorschuss 1082, Magazinmöbel 44 300, Debit. 6090. — Passiva: A.-K. 27 000, Hypoth. 62 000, R.-F. 4781 (Rüchl. 500), unerhob. Div. 46, Kaut. 1000, Avale 8000, Bankvorschuss 9735, Kredit. 8690, Abschreib. 300, Div. 1350, z. Gebäude-Instandsetz. 1200, Tant. an A.-R. 110, Vortrag 59. Sa. M. 124 273.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. 3731, Verwaltungskosten 5436, Geschäftskosten einschl. Unterhaltungskosten der Gebäude, Steuern etc. 4955, Abschreib. 300, Reingewinn 3219. — Kredit: Vortrag 56, Niederlagegebühren 3080, Magazinmöbellager: Gewinn 8963, Miete 5541. Sa. M. 17 642.

**Bilanzen für 1913, 1914, 1915, 1916, 1917 u. 1918:** Sind entgegen den gesetzl. Bestimmungen noch nicht veröffentlicht worden.

**Dividenden 1908—1912:** 4, 4, 4, 5, 5%.

**Direktion:** Franz Tilger, Heinr. Boysen, H. Kreutzfeld, Otto Wulff, D. Röder.

**Aufsichtsrat:** Adolf Willers, Dietr. Roskamp, Friedr. Janssen, Herm. Fischbeck, Herm. Engelbart. **Zahlstelle:** Oldenburg: Oldenburg. Spar- u. Leih-Bank.

## Badische Holzwerkzeugfabrik A.-G., vorm. Otto Mainzer & Cie. in Oos.

**Gegründet:** 30./1. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 29./3. 1909 in Baden-Baden. Gründer: Kommandit-Ges. Badische Holzwerkzeugfabrik Otto Mainzer & Cie., Oos.

**Zweck:** Erwerb und Fortbetrieb des unter der Firma Badische Holzwerkzeugfabrik Oos, Otto Mainzer & Cie., Kommandit-Ges., bestehenden Unternehmens sowie die Herstellung und der Vertrieb von Holzwerkzeugen aller Art und ähnlichen Artikeln.

**Kapital:** M. 250 000 in 135 St.-Aktien u. 115 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 185 000 in St.-Aktien. Die G.-V. v. 22./6. 1912 beschloss Umwandlung von 50 St.-A. in Vorz.-Aktien gegen Zuzahlung. Dann lt. G.-V. v. 24./12. 1913 weiter erhöht um M. 65 000 in Vorz.-Aktien, begeben zu pari.

**Hypothek:** M. 52 000.